

Freiheitslieder Vormärz 1832 – 1847

Deutsche Literatur, deutsche Sprache und deutsche Geschichte: Nicht nur Themen meines Zweitstudiums, sondern auch mein Hobby.

1848: ein geschichtsträchtiges Jahr.

Von Axel Wienand:

Werfen wir einmal einen Blick auf den Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. (VdRBw), den die Öffentlichkeit mal genauer unter die Lupe nehmen sollte.

1848 ist zwar zeitlich weit weg, aber dennoch inhaltlich umso mehr wieder heutzutage greifbar.

Was diesen Reservistenverband anbelangt, so identifiziere ich mich mit Glaßbrenners „Michel, warum weinst Du?“ vollends. Demokratiedanke und Wirtschaftsgebaren???

Die Strophen und Verse sind aussagekräftig genug. Insofern unterlasse ich zusätzliche Kommentierungen.

Den Text gibt es allerdings in verschiedenen Varianten. Ich habe die Quelle zitiert, die sich insbesondere gegen „Rechts“ wendet!

Adolf Glaßbrenner vor 1848

Michel, warum weinst Du?

Michel, warum weinst Du?
Weil es mir nicht mag behagen,
daß ich soll den Maulkorb tragen.
Darum weine ich, weine ich so sehr!

Michel, warum weinst Du?
Weil ich für die ungeheu'ren
Heere zahlen muß die Steuern.
Darum weine ich, weine ich so sehr!

Michel, warum weinst Du?
Weil sie mir mein Recht stibitzen
und sie mir mein Blut verspritzen.
Darum weine ich, weine ich so sehr!

Michel, warum weinst Du?
Weil sie mir mein Geld verprassen
und nicht sagen, wo sie's lassen.
Darum weine ich, weine ich so sehr!

Aber, Michel, weine nun, weine nun nicht mehr
Stehe auf und sei kein Knecht,
kämpf für Freiheit und Dein Recht.
Und dann weine, weine Du nicht mehr

Quelle: <http://www.volksliederarchiv.de/text1500.html> (abgerufen: am 26.04.2014)